

**Protokoll der 25. ordentlichen Mitgliederversammlung
des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises e.V.
am Samstag, dem 03. Juni 2006 im
SCANDIC-HOTEL
23568 Lübeck, Travemünder Allee 3**

Beginn: 14.00 Uhr Ende : 18.50 Uhr

Teilnehmer: 57 Mitglieder (siehe separate Teilnehmerliste)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 4. Juni 2005
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Geschäftsführers
5. Berichte der Niederlassungen
6. Bericht des Partnervereins CIRCA Bogotá
7. Kassen- und Prüfungsbericht
8. Entlastung des Vorstands
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Antrag des Vorstands auf Neufassung der Vereinssatzung
11. Weitere Satzungsänderungsanträge
12. Antrag des Vorstands bezüglich Übergangsregelung der Amtsdauer des Vorstands
13. Ehrenmitglieder
14. Neugestaltung der Homepage
15. Neuorganisation der Vereinszeitung „Kolumbien aktuell“
16. Schule „Escuela Colombo Alemana Villa del Café“ in Armenia - geplanter Erweiterungsbau
17. Symposium zur Feier „25 Jahre DKF“ / 10 Jahre Niederlassung Berlin
18. Ehrung der Jubilare
19. Entscheidung über Termin und Ort der Hauptversammlung 2007
20. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Pape begrüßte die Teilnehmer und stellte fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde und daher bezüglich der in der Einladung erwähnten Tagesordnungspunkte beschlussfähig ist. Herr Pape stellte den Antrag, Nichtmitgliedern die Teilnahme an der Mitgliederversammlung zu ermöglichen.

BESCHLUSS: Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Herr Pape klärte die anwesenden Gäste darüber auf, dass diese über kein Stimmrecht verfügen.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 4. Juni 2005

Das Protokoll ist allen Mitgliedern zugegangen. Herr Hantke-Haring schlägt eine Änderung vor. TOP 8 lautet in der korrigierten Fassung:

8. Beirat

Durch die Wahl zum Präsidenten ist StD Walter Pape aus dem Beirat ausgeschieden. Alle übrigen Kandidaten stehen unverändert als Beirat zur Verfügung. Die turnusgemäße Neuwahl des Beirats fand aus Zeitgründen nicht statt.

BESCHLUSS: Das korrigierte Protokoll wurde bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

3. Bericht des Vorstandes

Da in den letzten drei Ausgaben von „Kolumbien aktuell“ bereits Berichte über die Aktivitäten des Vorstandes enthalten waren, konnte dieser Tagesordnungspunkt relativ knapp ausfallen. Herr Pape hob in seinen Ausführungen besonders folgende Punkte hervor:

- a) Ehrung der in den letzten 12 Monaten verstorbenen Mitglieder, darunter das verstorbene Ehrenmitglied Prof. Dr. Peter Paul Konder.
- b) Bericht über einen Aufenthalt in Kolumbien von Herrn Pape im August 2005. Er nutzte diesen zur Anknüpfung und Vertiefung von Kontakten, die für die weitere Arbeit des DKF wichtig sind. Es waren dies die Obra Suiza (Sozialwerk der in Kolumbien ansässigen Schweizer, die nach dem Erdbeben von Armenia besonders aktiv waren und dem DKF bei der Evaluierung des Modernisierungsprojekts „Escuela Villa del Café“ behilflich war), CIRCA (Guillermo Rubio und Carlos Lindemeyer) und der Botschafter der Bundesrepublik, Dr. Michael Glotzbach.
- c) Bericht über die Vorstandssitzung am 23. Oktober 2005. Mittelpunkt war die Vorbereitung der Neufassung der Satzung.
- d) Bericht von einer Rundreise (Herr Pape) mit
 - Besuch der Niederlassungen München, Leipzig, Berlin, Rhein-Main und Köln-Bonn (zumeist verbunden mit Mitgliedertreffen);
 - Besuch der Botschafterin in Berlin und der Generalkonsulin in Frankfurt;
 - Beerdigung von Prof. Konder (der DKF-Vorstand war vertreten durch den Präsidenten Walter Pape und den Geschäftsführer Karl Kästle).
- e) Vorstandssitzung am 2. April 2006, vor allem Vorbereitung des Symposiums „25 Jahre DKF“ und Neugestaltung der DKF-Internetseiten.
- f) Ungemein belebend war der Kommunikationsaustausch via E-mail. Alle fünf Vorstandsmitglieder waren untereinander per E-mail ständig verbunden, so dass viele Entscheidungen auch zwischen den Vorstandssitzungen getroffen werden konnten.

4. Bericht des Geschäftsführers

Herr Kästle hieß alle Anwesenden zur diesjährigen Mitgliederversammlung 2006 herzlich willkommen. Einen besonderen Gruß richtete er an die Niederlassungsleiterin von Hamburg Nelly Bruns, die zusammen mit Brigitta Reinholdt, Mitarbeiterin der Firma H. & J. Brüggen KG, tatkräftig die Vorbereitung dieser Mitgliederversammlung unterstützt hatte. Gleichzeitig bedankte sich Herr Kästle bei der Familie Johannes Brüggen für die große Unterstützung sowie bei Bernhard Teufel für die Betreuung der Technik. Weiterhin begrüßte Herr Kästle den langjährigen Geschäftsführer des DKF, das Ehrenmitglied Harald Hantke-Haring.

Im Folgenden gab Herr Kästle einen Überblick über die Tätigkeiten des Geschäftsführers im abgelaufenen Jahr.

Allgemeines

In seinen Ausführungen hob Herr Kästle hervor, dass er erfreulich viele Anfragen von Interessierten am DKF erhalte, teilweise über das sehr erfolgreiche Online-Formular auf der Internetseite, die jeweils mit Brief, Mitgliederantrag, Kolumbien aktuell und weiterem Informationsmaterial beantwortet wurden. Zahlreiche Anfragen gingen auch von Studenten aus Deutschland und Kolumbien ein, die an der Vermittlung eines sozialen Jahres, eines Praktikums oder eines Stipendiums interessiert sind. In diesen Fällen war der verstorbene Prof. Konder ein wichtiger Ratgeber. Herr Kästle bat die anwesenden Mitglieder um entsprechende Hinweise, etwa von interessierten Firmen. In diesem Zusammenhang wies er auch auf seine Beziehungen zum Lateinamerikakreis Baden-Württemberg hin, von dem

er oft wertvolle Hinweise erhalte. Die Geschäftsstelle erhielt oft Anfragen bezüglich der Unterstützung zusätzlicher sozialer Projekte. Da die Niederlassungen bereits zahlreiche Projekte unterstützen und nicht mehr aufnehmen können, wurde zumeist angeraten, es bei Kirchengemeinden oder politischen Gemeinden zu versuchen.

Einen erheblichen Arbeitsaufwand bedeutete die ständige Aktualisierung der Adressenliste, das Weiterleiten von Informationen an die Niederlassungen sowie das Verfassen von Erinnerungsschreiben an Mitglieder, die kein Banklastverfahren haben. Ebenso arbeitsintensiv war das Erstellen der Mitgliederzeitung „Kolumbien aktuell“ (ca. 450 Exemplare pro Ausgabe), die für viele Mitglieder die einzige Informationsquelle darstellt, sowie die Vorbereitung von Veranstaltungen des DKF wie der Jahrestagung und des Schönburg-Treffens. Im Falle der Jahrestagung 2006 kam es aufgrund von Unterbringungsproblemen infolge der Fußball-WM zur Notwendigkeit, diese am Pfingstwochenende durchzuführen. Dies führte dazu, dass einige Mitglieder, die traditionell Termine an Pfingsten haben, dieses Jahr nicht teilnehmen konnten.

Mitgliederentwicklung

Seit 2001 hat sich die Mitgliederzahl des DKF leicht erhöht. Die Mitgliederentwicklung stellt sich wie folgt dar:

HV 2002 – Hamburg	504 Mitglieder
HV 2003 – München	523 Mitglieder
HV 2004 – Bonn	498 Mitglieder
HV 2005 – Konstanz	501 Mitglieder
HV 2006 – Lübeck	508 Mitglieder

Weitere Zugänge werden im 2. Halbjahr 2006 erwartet, da zahlreiche Interessenten mit Informationsmaterial versorgt wurden. Herr Kästle erwähnte in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit, Veranstaltungen in Tageszeitungen anzukündigen, wodurch Menschen oft zum ersten Mal auf den DKF aufmerksam werden. So konnte in Stuttgart ein deutsch-kolumbianisches Ehepaar auf diesem Wege für eine Familienmitgliedschaft gewonnen werden. Herr Kästle unterstrich, dass der DKF im Hinblick auf die Förderung der deutsch-kolumbianischen Beziehungen die größte Organisation dieser Art in Deutschland ist. Diese Position gilt es zu festigen und auszubauen.

Die Struktur der Mitgliedschaft stellt sich im Jahr 2005 wie folgt dar:

In Ausbildung befindliche Lehrlinge oder Studenten	=	27	
Firmenmitgliedschaften bzw. juristische Personen	=	1	
Einzelmitgliedschaften	=	130	
Familienmitgliedschaften	2 x 172 Familien	=	344
Gesamt		=	502

Herr Kästle wies daraufhin, dass der Osten Deutschlands nach wie vor keine hohen Zuwachsraten an Mitgliedern aufweist. Dies hat zunächst strukturelle Gründe, jedoch gibt es ein zunehmendes Potenzial kolumbianischer Bürger, die im Osten eine neue Heimat gefunden haben und die es für eine Mitarbeit oder gar Mitgliedschaft zu gewinnen gilt. Trotz einer zunehmenden „Profitorientierung“ und „Last Minute-Mentalität“ in der Bevölkerung ist es dem DKF gelungen, seinen Mitgliederstand zu halten.

Finanzen

Herr Kästle legte den Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr vor (siehe Anlage). Er betonte insbesondere, dass es dem Verein im letzten Jahr gelungen ist, einen Überschuss zu erzielen und somit Rücklagen für künftige Vorhaben zu bilden. Das Guthaben wurde zinsbringend angelegt. Spenden in Höhe von über 60.000 Euro konnten im Jahr 2005 an Hilfsprogramme weitergeleitet werden. Gleichzeitig hob Herr Kästle die Bedeutung von Spenden an den Verein selbst hervor, ohne die sich der Verein manches nicht leisten könne. Außerdem merkte er an, dass sich die Buchungsbewegungen in den zurückliegenden Jahren deutlich erhöht haben, was zu einer erheblichen Mehrarbeit für den Kassenwart führte.

Ausblick

Herr Kästle legte dar, dass er seit seinem Ruhestand 2001 die Aufgabe des Geschäftsführers wahrgenommen hat. In dieser Zeit hat sich die Arbeit um einiges erweitert. Aus ein paar Stunden Tätigkeit am Tag für den DKF ist inzwischen eine Vollzeitbeschäftigung geworden. Mit der neuen Satzung wird die bisherige Aufgabe des Geschäftsführers neu strukturiert. Herr Kästle kündigte an, dies zum Anlass zu nehmen, mit der Neuwahl des Vorstands 2008 diese umfassende Tätigkeit an einen Jüngeren abzugeben. Ein neuer Lagerort für das gesamte DKF-Archiv sowie Büromaterial und Inventar von ca. 40 qm sollte dann auch gefunden werden.

5. Berichte der DKF Niederlassungen:

5.1 Niederlassung Hamburg

Frau Bruns berichtete, dass im Oktober 2005 ein neuer Vorstand gewählt worden sei mit dem Ziel, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Zu den weiteren Aktivitäten der Niederlassung gehörten:

- Juli 2005: Besuch des kolumbianischen Segelschiffes „Gloria“.
- August: Sommerfestival mit dem berühmten kolumbianischen Choreographen Alvaro Restrepo. (Tanzgruppe „El Colegio del Cuerpo“ aus Cartagena); spontan organisierter Grillnachmittag zum Abschied der Tanzgruppe
- November/Dezember: Stände auf dem Sankt Martins-Basar in der Gemeinde Maria Magdalene und dem Christkindmarkt im Völkerkundemuseum zugunsten der von Peter Volker Dorn gegründeten Stiftung „Fundación Mi Familia“ (Erlös auf dem Christkindmarkt: 550 Euro) sowie Weihnachtsfest.
 - Januar 2006: traditionelles Jahresessen mit 22 Mitgliedern, davon 4 Neumitglieder.
- Februar: Kostümfest mit 80 (verkleideten) Personen in einem italienischen Restaurant.
- April: Ausflug mit dem Zug nach Schleswig.
- Mai: Delegation aus Quindío zu Besuch (Gobernadora, Rektor der Universidad del Quindío, einige Minister) - Themen: Umweltschutz sowie alternative Energien wie z.B. Biogas und Solarenergie. Die Mitglieder der Delegation waren sehr erfreut zu hören, dass ein Verein wie der DKF existiert. Sie waren noch mehr begeistert, als sie erfuhren, dass der DKF nach der Erdbebenkatastrophe 1999 in Armenia aus Spendenmitteln eine Schule aufgebaut hat. Die Tochter der Gobernadora möchte sich dafür stark machen, in Armenia eine CIRCA-Niederlassung zu eröffnen.

Weitere Planungen:

- 22. Juli: Kolumbianischer Unabhängigkeitstag in Dersau am Plöner See in der Holsteinischen Schweiz
- 26. August: Familien- und Kinderfest im Stadtpark
- 14. Oktober: Tag der Künstler
- 1. Advent: Präsenz mit einem DKF-Stand im Völkerkundemuseum.
- Am Jahresende: Weihnachtsfest.

Frau Bruns schloss ihren Bericht mit dem Hinweis, dass für das Konzert von JUANES in Hamburg im Juli 30 Karten im Vorverkauf zu einem günstigeren Preis für den DKF erworben werden konnten.

5.2 Niederlassung Stuttgart

Frau Schindler teilte mit, dass auch in Stuttgart ein neuer Vorstand gewählt worden sei. Ferner berichtete sie über die zahlreichen Aktivitäten der Niederlassung, darunter die traditionelle 20 de Julio-Feier, Ajiaco-Essen, Noche de Chistes sowie Vortragsveranstaltungen.

5.3 Niederlassung München

Herr Tödte berichtete, dass der DKF München sich in der Phase einer Neuwahl des Vorstands befindet. In einer kürzlich einberufenen Mitgliederversammlung wurde ein Wahlvorstand gebildet, der die Neuwahlen nach demselben Modus organisieren wird, der schon bei der vergangenen Vorstandswahl 2004 angewandt worden ist. Der derzeitige Vorstand führt die Geschäfte bis zum Abschluss der Neuwahl weiter.

5.4 Niederlassung Köln-Bonn

Auch hier steht ein Wechsel bevor. Laut Herrn Pape haben sich Frau Muschkiet und Familie Blaak bereit erklärt, die Arbeit von DKF Köln-Bonn neu zu beleben.

5.5 Niederlassung Rhein-Main

Herr Pape teilte mit, dass Herr Häger die Leitungsfunktion abgegeben hat. Herr Thorn, der von Herrn Häger im vergangenen Jahr angeworben wurde, hat sich bereit erklärt, der Niederlassung neuen Schwung zu verleihen.

5.6 Niederlassung Leipzig

Herr Pape informierte, dass Herr Sosa vor Ort einen beachtlichen Freundeskreis aufgebaut habe, der sich jedoch noch nicht in einer selbst tragenden Vereinsarbeit niederschlägt. Auch sei die berufliche Zukunft von Herrn Sosa (Doktorand) und damit sein Verbleib vor Ort noch offen.

5.7 Niederlassung Berlin

Herr Koerpel teilte mit, dass er erneut zum Vorsitzenden der Niederlassung gewählt worden sei. Er wies auf die Schwierigkeit hin, neue (junge) Mitglieder anzuwerben.

6. Bericht des Partnervereins CIRCA Bogotá

Nach der Rückkehr aus Lübeck fanden die Unterzeichnenden einen Bericht von CIRCA vor, der hiermit verkürzt zur Kenntnis gegeben wird:

- CIRCA hat in Zusammenarbeit mit der Adoptionsvermittlung AdA namhafte Summen an die Sozialwerke „Hogares Luz y Vida“ (Bogotá) und „Centro Docente La Milagrosa“ (Popayán) sowie „Oriéntame“ überweisen können.
- Einem Bericht über die Escuela Colombo Alemana Villa del Café ist zu entnehmen, dass diese Schule aktuell (im November 2005) einen Wiederverkaufswert von 69 Millionen Pesos = ca. € 23.800,- (€ 1,- = ca. col. Peso 2.900,- / Herstellungskosten 2004 = € 27.500,-) hat.
- Zusammen mit diesem Bericht erhielt der Vorstand auch einen Bericht des „Instituto Técnico Colombo-Alemán Scalas“ in Lérica mit zwei PowerPoint-Präsentationen über die Schule und die inzwischen aufgetretenen Schäden. Die Elternschaft hat schon mehrfach zu Pinsel und Kelle gegriffen, kleinere Schäden ausgebessert und Renovierungen durchgeführt. Zusammen mit einer Sanierung des Gebäudes erbittet der Schulleiter 16 Computer. Der Vorstand überlegt derzeit verschiedene Alternativen, wie diesen (berechtigten) Wünschen nachgekommen werden kann.
- CIRCA plant ab diesem Jahr eine regelmäßige Publikation, inspiriert durch „Kolumbien aktuell“.

7. Kassen- und Prüfungsbericht

Die Herren Alex Reger und Armin Schade hatten die Kasse geprüft, positive Bescheide geschickt und die Entlastung des Vorstands erbeten. Der Vorstand bedankte sich herzlich bei den beiden Kassenprüfern für die geleistete Arbeit.

8. Entlastung des Vorstands

BESCHLUSS: Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde ohne Gegenstimmen bei vier Enthaltungen angenommen.

9. Wahl der Kassenprüfer

Herr Schade erklärte sich bereit, erneut als Kassenprüfer zu kandidieren. Herr Kästle teilte mit, dass Herr Reger aus gesundheitlichen Gründen darum gebeten habe, nicht erneut für dieses Amt nominiert zu werden. Herr Teufel erklärte sich bereit, an Stelle von Herrn Reger zu kandidieren.

BESCHLUSS: Die Herren Armin Schade und Norbert Teufel wurden ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen zu den Kassenprüfern des nächsten Jahres gewählt.

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

10. Antrag des Vorstands auf Neufassung der Vereinssatzung (siehe Anlage)

11. Änderungsanträge zum Satzungsentwurf (siehe Anlage)

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 wurden gemeinsam aufgerufen und behandelt. Herr Dr. Müller begründete für den Vorstand die Notwendigkeit einer Neufassung der Vereinssatzung nach 25 Jahren mit der erforderlichen Anpassung der Satzung an die heutige Realität des Vereins sowie der erforderlichen Bereinigung unklarer Regelungen, die wiederholt zu Diskussionen auf Mitgliederversammlungen geführt haben.

Um eine möglichst breite Beteiligung der Mitglieder an der neuen Satzung zu gewährleisten, wurde vor Ostern 2006 bereits ein erster Entwurf des Vorstands an alle Mitglieder versandt, mit der Bitte, Änderungsanträge bis zum 8.5. einzureichen. Ein großer Teil der eingegangenen Änderungsanträge ist daraufhin vom Vorstand eingearbeitet worden (die entsprechenden Anträge wurden danach von den Antragstellern zurückgezogen). Sodann wurde innerhalb der satzungsgemäßen Frist eine Neufassung des Vorstandsantrages zusammen mit fünf nicht vom Vorstand übernommenen Änderungsanträgen an alle Mitglieder versandt.

Herr Dr. Müller stellte fest, dass der vorliegende Antrag des Vorstandes auf Neufassung der Satzung (Antrag Nr.1, siehe Anlage) sowie die weiteren fünf eingegangenen und bis dato nicht vom Vorstand übernommenen Änderungsanträge von Mitgliedern (Nr. 2-6, siehe Anlage) auf der heutigen Mitgliederversammlung beratungs- und beschlussfähig sind, da diese innerhalb der satzungsgemäßen Frist allen Mitgliedern zugegangen sind. Gegen diese Feststellung erhob sich von Seiten der Anwesenden kein Widerspruch.

Sodann trat die Mitgliederversammlung in die Antragsberatung ein, wobei als Verfahren ein paragraphenweises Abstimmen des neuen Satzungstextes (Vorstandsantrag, siehe Satzungsänderungsantrag Nr. 1) vereinbart wurde. Die weiteren, nicht vom Vorstand übernommenen Änderungsanträge von Mitgliedern wurden im Rahmen dieses Verfahrens bei Erreichen des jeweiligen Paragraphen behandelt und jeweils vor dem Antragstext des Vorstandes abgestimmt. Herr Dr. Müller wies auf die Notwendigkeit des Erreichens einer 2/3-Mehrheit bei Satzungsänderungen hin.

Die Abstimmungsergebnisse lauteten wie folgt:

Präambel

Es wurde über den Antrag des Vorstandes auf Neufassung der Präambel abgestimmt.

Ergebnis: 57 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Die Neufassung der Präambel in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form wurde somit angenommen. Weitere Änderungsanträge lagen nicht vor.

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

Es wurde über den Antrag des Vorstandes auf Neufassung des § 1 abgestimmt.

Ergebnis: 57 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Neufassung von § 1 in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form wurde somit angenommen. Die 2/3-Mehrheit wurde erreicht. Weitere Änderungsanträge lagen nicht vor.

§ 2 Ziele des Vereins

Es wurde über den Antrag des Vorstandes auf Neufassung des § 2 abgestimmt.

Ergebnis: 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Neufassung von § 2 in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form wurde somit angenommen. Die 2/3-Mehrheit wurde erreicht. Weitere Änderungsanträge lagen nicht vor.

§ 3 Mitgliedschaft

Zunächst wurde über den vorliegenden Änderungsantrag Nr. 2 bezüglich Streichung der Beitragsbefreiung von Ehrenmitgliedern abgestimmt.

Ergebnis: 0 Ja-Stimmen, 56 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Der Änderungsantrag Nr. 2 wurde somit abgelehnt.

Sodann wurde über den Antrag des Vorstandes auf Neufassung des § 3 abgestimmt.

Ergebnis: 57 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Neufassung von § 3 in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form wurde somit angenommen. Die 2/3-Mehrheit wurde erreicht.

§ 4 Vereinsorgane

Dieser Paragraph wurde im Zusammenhang mit § 7 abgestimmt. Siehe dort.

§ 5 Mitgliederversammlung

Zunächst wurde über den vorliegenden Änderungsantrag Nr. 3 bezüglich Zeitpunkt der Mitgliederversammlung abgestimmt.

Ergebnis: 27 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen.

Der Änderungsantrag Nr. 3 wurde daraufhin vom Vorstand in den Antrag des Vorstandes auf Neufassung der Satzung übernommen.

Sodann wurde über den vorliegenden Änderungsantrag Nr. 4 bezüglich Dringlichkeitsanträge abgestimmt.

Ergebnis: 21 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen.

Der Änderungsantrag Nr. 4 wurde daraufhin vom Vorstand in den Antrag des Vorstandes auf Neufassung der Satzung übernommen.

Sodann wurde über den Antrag des Vorstandes auf Neufassung des § 5 einschließlich der beiden eingearbeiteten Änderungsanträge Nr. 3 und 4 abgestimmt.

Ergebnis: 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Neufassung von § 5 in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form einschließlich der eingearbeiteten Änderungsanträge Nr. 3 und 4 wurde somit angenommen. Die 2/3-Mehrheit wurde erreicht.

§ 6 Vorstand

Der Vorstand erklärte sich bereit, den vorliegenden Änderungsantrag Nr. 5 bezüglich Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern teilweise zu übernehmen und demzufolge den zweiten Absatz von § 6 wie folgt zu fassen: „Scheidet während der Amtsperiode ein Vorstandsmitglied aus, so kann der Vorstand ein anderes Mitglied des Vorstandes mit der Wahrnehmung des frei gewordenen Amtes bis zur nächsten Mitgliederversammlung beauftragen, auf der eine Ergänzungswahl für die verbleibende Amtszeit des Vorstandes vorgenommen wird.“ Herr Dr. Müller erklärte, dass gegen dieses Vorgehen keine satzungsrechtlichen Bedenken bestünden, da die neue Fassung lediglich eine Synthese der beiden Antragsformulierungen darstelle, die allen Mitgliedern bekannt waren.

Sodann wurde über den Antrag des Vorstandes auf Neufassung des § 6 einschließlich des eingearbeiteten Änderungsantrages Nr. 5 abgestimmt.

Ergebnis: 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Neufassung von § 6 in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form wurde somit angenommen. Die 2/3-Mehrheit wurde erreicht.

§ 7 (alt) Beirat

Es wurde über den vorliegenden Änderungsantrag Nr.6 bezüglich Beibehaltung des Beirates abgestimmt.

Ergebnis: 5 Ja-Stimmen, 48 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen.

Der Änderungsantrag Nr.6 wurde somit abgelehnt.

§ 7 (neu) Regionale Niederlassungen

Der Vorstand übernahm den Vorschlag aus der Mitgliederversammlung, in seinem Antrag auf Neufassung des § 7 im Absatz 1 den letzten Satz „Sie unterliegen dieser Satzung und sind dem Vorstand weisungsgebunden“ auf „Sie unterliegen dieser Satzung“ zu verkürzen. Sodann wurde über den Antrag des Vorstandes auf Neufassung des § 7 einschließlich der genannten Änderung abgestimmt. Verbunden war diese Abstimmung mit dem Beschluss auf Neufassung des § 4.

Ergebnis: 57 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Neufassung der §§ 4 und 7 in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form wurde somit angenommen. Die 2/3-Mehrheit wurde erreicht.

§ 8 Schlussbestimmungen

Es wurde über den Antrag des Vorstandes auf Neufassung des § 8 abgestimmt.

Ergebnis: 57 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Neufassung von § 8 in der vom Vorstand vorgeschlagenen Form wurde somit angenommen. Die 2/3-Mehrheit wurde erreicht. Weitere Änderungsanträge lagen nicht vor.

Herr Dr. Müller dankte allen Anwesenden für die disziplinierte Debatte und teilte bei Applaus der Anwesenden mit, dass der Verein nunmehr eine neue, zukunftsfähige Satzung habe, die der Vorstand beim Amtsgericht einreichen werde.

12. Antrag des Vorstands bezüglich Übergangsregelung der Amtsdauer des Vorstands

Um rechtliche Unklarheiten beim Übergang von der alten auf die neue Satzung auszuschließen, stellte der Vorstand den Antrag, zu beschließen, dass der 2005 für eine Amtszeit von drei Jahren neu gewählte Vorstand seine Amtszeit vollendet und die Regelungen der neuen Satzung in Bezug auf die Zusammensetzung des Vorstands mit der turnusgemäßen Neuwahl des Vorstands 2008 Anwendung finden.

BESCHLUSS: Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

13. Ehrenmitglieder

Der Vorstand stellte den Antrag, Herrn Domkapitular Prälat Dr. August Peters aufgrund seiner langjährigen Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied zu ernennen.

BESCHLUSS: Herr Domkapitular Prälat Dr. August Peters wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

14. Neugestaltung der Homepage

Herr Tödtte führte in einer PowerPoint-Präsentation den momentanen Stand der Überlegungen zu den neuen DKF-Internetseiten vor. Nach vorangegangenen mehrmonatigen Abstimmungen im Vorstand ist die Verlinkungsstruktur nun fast komplett fertig gestellt; dasselbe gilt für die Stilelemente; die Inhalte müssen weitgehend erst noch erarbeitet werden. Weitere Verbesserungsvorschläge sind erwünscht! Die neuen DKF-Internetseiten sollen bis Ende Juni 2006 online geschaltet werden und sind dann, wie bisher, unter www.dkfev.de zu erreichen. Da die Niederlassungen ihre regionalen Seiten nach Möglichkeit selbst gestalten sollten, werden die Niederlassungsleiter gebeten, jeweils einen Internet-Redakteur zu benennen. Im Fall von Fehlanzeige werden die regionalen Seiten zentral gepflegt.

15. Neuorganisation der Vereinszeitung „Kolumbien aktuell“

Der Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen vertagt. Herr Pape betonte, dass dringend Mitarbeiter für eine „Arbeitsgruppe Kolumbien aktuell“ gesucht werden.

16. Schule „Escuela Colombo Alemana Villa del Café“ in Armenia - geplanter Erweiterungsbau

Aus Zeitgründen konnte das Folgende nicht vorgetragen werden: Es besteht dringender Handlungsbedarf. Die Schule ist im derzeitigen Zustand zu klein und daher nicht lebensfähig. Derzeit werden 15-20 Kinder (mit fallender Tendenz, anfangs waren es bis zu 32 Schüler) verschiedener Klassenstufen von einer Lehrerin in einem Raum unterrichtet. Die Eltern des Barrio fürchten, dass ihre Kinder unter diesen Voraussetzungen nicht optimal gefördert werden und schicken sie lieber ins 2 km entfernte Colegio Camilo Torres. Der DKF plant daher ein Erweiterungsgebäude mit drei Klassenzimmern; Kosten ca. 20.000 €. Der Baubeginn soll erfolgen, wenn einige Vorbereitungen seitens der Schule und des Erziehungsministeriums erledigt sind. Zur Zeit steht ein Guthaben von € 10.925,21 für dieses Projekt zur Verfügung (Stand 31.05.2006).

17. Symposium zur Feier „25 Jahre DKF“ / 10 Jahre Niederlassung Berlin

Herr Dr. Müller stellte das geplante Programm vor, das allen Mitgliedern im Lauf des Juni/Juli zugehen wird. Geplant ist ein Festsymposium „Zum Stand der Deutsch-Kolumbianischen Beziehungen“ mit hochkarätigen Gästen, das am 22.9.2006 im Iberoamerikanischen Institut in Berlin stattfinden soll. Herr Dr. Müller lud die Anwesenden zu der Veranstaltung ein.

18. Ehrung der Jubilare

Folgende Mitglieder wurden für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt:	Eintrittsdatum
▪ Herr Dr. Reinhard Kaufmann und Frau Ana Maria Kaufmann	13.11.1986
▪ Frau Ingrid Herrmann	07.01.1986
▪ Herr und Frau Bayer-Botero	09.05.1986
▪ Herr und Frau Rodriguez-Amaya	30.06.1986
▪ Herr Prof. Dr. Bloss	26.08.1986
▪ Herr Tobias Ronnefeldt	21.09.1986
▪ Herr und Frau Vargas-Sotomonte	19.10.1986
▪ Herr und Frau Hohmann	22.12.1986

Herr Dr. Kaufmann konnte seine Urkunde sowie ein Buchgeschenk persönlich entgegennehmen. Die nicht anwesenden Jubilare erhalten dies nachgereicht.

19. Entscheidung über Termin und Ort der Mitgliederversammlung 2007

Herr Dr. Müller legte einen ausgearbeiteten und vom Vorstand mitgetragenen Vorschlag für Leipzig als Ort der nächsten Jahrestagung und Mitgliederversammlung vor, die am Himmelfahrtswochenende 18.-20.5.2007 stattfinden soll.

BESCHLUSS: Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

20. Verschiedenes

Herr Pape wies auf die Präsentation einer DVD mit Skizzen von Pater Ivo Schaible hin, einem 1990 verstorbenen Mitglied des DKF, die vor Beginn der Sitzung und in der Kaffeepause gezeigt wurde. Eine Ausstellung von Werken von Pater Ivo Schaible kann im "Museum zur Geschichte von Christen und Juden" im Schloss Großlaupheim, Kirchberg 11, 88741 Laupheim, besichtigt werden. Weitere Informationen finden sich unter <http://www.alemannia-judaica.de/laupheim.htm>

Herr Kästle informierte ferner über folgende Veranstaltungen:

- 10. DKF-Treffen in Oberwesel am Rhein
- Carmona-Ausstellung in Burghausen

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung wurde eine Skulptur verlost, die Herr Manfred Harms gestiftet hatte. Glücklicher Gewinner war Herr Egon Ahrens. Der Erlös aus der Verlosung in Höhe von € 170,- kommt dem DKF-Schulprojekt in Armenia zugute.

Herr Pape schloss die Mitgliederversammlung und dankte allen Teilnehmern für die Anwesenheit.

.....

Walter Pape

Versammlungsleiter

.....

Karl Kästle

Protokollführer